



Lebenslauf

Betreff: öffentlich
Umsetzung der "Leitlinien zur Familienpolitik" der Landesregierung durch die Landeshauptstadt Potsdam

bezüglich
DS Nr.: 05/SVV/1075

Erstellungsdatum 24.05.2006

Eingang 902:

Einreicher: FB Jugendamt

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung

Gremium

07.06.2006	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam
20.06.2006	Ausschuss für Gesundheit und Soziales
21.06.2006	Ausschuss für Finanzen
22.06.2006	Ausschuss für Kultur
28.06.2006	Hauptausschuss
29.06.2006	Jugendhilfeausschuss

Inhalt der Mitteilung:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

Den Bericht des Oberbürgermeisters zu den im Zusammenhang mit den „Leitlinien zur Familienpolitik“ der Landesregierung von Brandenburg stehenden konkreten Maßnahmen sowie deren Aufnahme und Umsetzung durch die Potsdamer Leitlinie Kinder- und Familienpolitik:

„ Die Landeshauptstadt Potsdam ist beispielgebende kinder- und familienfreundliche Gemeinde“

Beratungsergebnis

Zur Kenntnis genommen:

Gremium:

Sitzung am:

zurückgestellt

zurückgezogen

überwiesen in den Ausschuss:

Büro der Stadtverordnetenversammlung

Wiedervorlage:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

Finanzielle Auswirkungen:

Der Landeshauptstadt Potsdam entstehen durch die Nutzung eigener Ressourcen und Aktivierung von bereits vorhandenen Angeboten/ Diensten und Leistungen durch entsprechende Netzwerke keine Kosten.

ggf. Folgeblätter beifügen

Oberbürgermeister

Geschäftsbereich 1

Geschäftsbereich 2

Auf Grund bundesweit negativer demographischer Entwicklungen wird seit 2004 verstärkt das Thema Familie durch Politik, Verwaltung und Medien und Unternehmen aufgegriffen, um kommunale Strategien zu entwickeln, die diese grundlegende gesellschaftliche Ressource stabilisieren helfen.

Ausgangspunkt für entsprechend konzertiertes städtisches Handeln bildeten dabei der Prognos-Familienatlas mit einem Ranking von Städten aus alten und neuen Bundesländern, der Initiative der Bundesregierung „Allianzen für Familie“ und der von der Bertelsmann - Stiftung aufgezeigten Entwicklungstendenzen von nahezu 3.000 Städten und Landkreisen bis zum Jahr 2020.

Die damit im Zusammenhang stehenden Anfragen aus dem kommunalpolitischen Raum wurden von der Verwaltung zum Anlass genommen bzw. als Auftrag angenommen.

Das Ergebnis stellt die „Leitlinie Kinder- u. Familienpolitik“ der Landeshauptstadt Potsdam dar.

Durch die in ihr fixierten Ziele, Handlungsempfehlungen und konkreten Projekte sowie lokalen Bündnisse von gesellschaftlichen Kräften soll der zentrale Stellenwert der Familien in Potsdam als wachsende Stadt im Blickfeld von Politik und Verwaltung herausgestellt werden.

Die Leitlinie ist sowohl Grundlage für mittel- und längerfristiges orientiertes Handeln in den Sozialräumen mit ihrer jeweiligen Spezifik als auch für die Inanspruchnahme von Bundes- und Landesmitteln. Sie versteht sich auch als Grundlage für die familienpolitische Zieldiskussion in der Landeshauptstadt Potsdam.

Beschlüsse:

07.06.2006 0506/SVV/06	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam 26. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam
20.06.2006 0006/G/S/06	Ausschuss für Gesundheit und Soziales 29. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales
21.06.2006 0006/Fin/06	Ausschuss für Finanzen Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen
28.06.2006 0010/HAS/06	Hauptausschuss 53. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses
29.06.2006 0005/JHA/06	Jugendhilfeausschuss 27. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses

16.08.2006
0011/HAS/06

Hauptausschuss
Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Hauptausschusses